

U128 Gley und Braunerde-Gley aus Schmelzwasserschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-G03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	flache Senken und Rinnen sowie wenig über dem Niveau der Talauen oder Moore gelegene, flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Gley und Braunerde-Gley	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Schmelzwasserschotter, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls3,G–O2–3	3–5 dm
	Slu–Ls4(Lt2),G–O3–5	5–>10 dm
	S–Sl3,G–O4–6	
Karbonatführung	stellenweise ab 4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb4, LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb3, LIIIb4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in Mulden und Rinnen örtlich Gley aus Abschwemmmassen über Schotter; vereinzelt Nassgley, Anmoorgley und mittel tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im Hügelland nördlich und östlich des Schussenbeckens, im Westallgäuer Hügelland sowie im westlichen Bodenseegebiet bei Gottmadingen (Lkr. Konstanz)